

Handball-Verbandsliga



Vergehlich streckten sich Neuzugang Max-Julian Stöckmann und die TSG.

Auf einen Blick

Harsewinkel – Steinhgn. 32:37
□ **TSG Harsewinkel:** Schumacher/Dähne – Pelkmann (2), Jankowski (3), Herbrink, Ötting (4/1), Mühlbrandt (82), Stöckmann (1), Baumgartl (1), Dammann (n.e.), Birkholz (5), Bröskamp (3), Austermann (n.e.), Sewing (11)
□ **Zuschauer:** 250
□ **Schiedsrichter:** Alexy/Zimmermann (Bergkamen/Hamm)
□ **Zeitstrafen:** Stöckmann (14, 29.), Sewing (41.), Herbrink (50.) – 1 bei Steinhagen
□ **Spielefilm:** 1:3 (4. Minute), 4:3 (6.), 7:5 (9.), 9:7 (12.)11:12 (23.), 14:12 (27.), 16:14 (29.), 16:15 (30.) – 19:15 (34.), 19:19 (38.), 20:24 (45.), 22:29 (52.), 26:30 (56.), 30:35 (59.), 32:37 (60.)

Handball

Landesliga, St. 2

Emsdetten II - Warendorf	35:30
ESB Bielefeld - TuS Brockhagen	19:29
Westfalia Kinderhaus - Friesen Telgte	23:23
TG Hörste - SC Nordwalde	40:27
DJK Everswinkel - Ibbenbürener SpVg.	24:23
1. HC Ibbenbüren - DIK Coesfeld	29:22
TV Werther - TV Isselhorst	32:34
1 TG Hörste	1 1 0 0 40:27 2:0
2 TuS Brockhagen	1 1 0 0 29:19 2:0
3 1. HC Ibbenbüren	1 1 0 0 29:22 2:0
4 Emsdetten II	1 1 0 0 35:30 2:0
5 TV Isselhorst	1 1 0 0 34:32 2:0
6 DIK Everswinkel	1 1 0 0 24:23 2:0
7 Westfalia Kinderhaus	1 0 0 1 23:23 1:1
7 Friesen Telgte	1 0 0 1 23:23 1:1
9 Ibbenbürener SpVg.	1 0 0 0 1 23:24 0:2
10 TV Werther	1 0 0 1 32:34 0:2
11 Warendorf	1 0 0 1 30:35 0:2
12 DIK Coesfeld	1 0 0 1 22:29 0:2
13 ESB Bielefeld	1 0 0 1 19:29 0:2
14 SC Nordwalde	1 0 0 1 27:40 0:2

Bezirksliga, St. 2

Brockhagen II - Rietberg-Mastholte	21:18
Harsewinkel II - Steinhagen II	18:28
HSG Gütersloh II - TB Burgsteinfurt	32:19
HT SF Senne - TG Herford	29:29
Hesselteich - TV Verl II	ausgef.
SG Sendenhorst - TuS 97 III	28:19
1 HSG Gütersloh II	1 1 0 0 32:19 2:0
2 Steinhagen II	1 1 0 0 28:18 2:0
3 SG Sendenhorst	1 1 0 0 28:19 2:0
4 Brockhagen II	1 1 0 0 21:18 2:0
5 TG Herford	1 0 0 1 29:29 1:1
5 HT SF Senne	1 0 0 1 29:29 1:1
7 Hesselteich	0 0 0 0 0: 0 0:0
7 Rödinghausen II	0 0 0 0 0: 0 0:0
7 TV Verl II	0 0 0 0 0: 0 0:0
7 Alt-Heepen II	0 0 0 0 0: 0 0:0
11 Rietberg-Mastholte	1 0 0 1 18:21 0:2
12 TuS 97 III	1 0 0 1 19:28 0:2
13 Harsewinkel II	1 0 0 1 18:28 0:2
14 TB Burgsteinfurt	1 0 0 1 19:32 0:2

Kreisliga

Versmold II - Rietberg-Mastholte II	28:21
TV Jahn Oelde - Steinhagen III	25:20
Neuenk.-Varensell - Spfr. Loxten II	28:17
TG Hörste II - FC Greffen	35:36
Borgholzshn. II - Union Halle	26:22
Herzebrocker SV - SV Spexard	29:23
1 Neuenk.-Varensell	1 1 0 0 28:17 2:0
2 Versmold II	1 1 0 0 28:21 2:0
3 Herzebrocker SV	1 1 0 0 29:23 2:0
4 TV Jahn Oelde	1 1 0 0 25:20 2:0
5 Borgholzshn. II	1 1 0 0 26:22 2:0
6 FC Greffen	1 1 0 0 36:35 2:0
7 TV Isselhorst II	0 0 0 0 0: 0 0:0
7 Borgholzhausen	0 0 0 0 0: 0 0:0
9 TG Hörste II	1 0 0 1 35:36 0:2
10 Union Halle	1 0 0 1 22:26 0:2
11 Steinhagen III	1 0 0 1 20:25 0:2
12 SV Spexard	1 0 0 1 23:29 0:2
13 Rietberg-Mastholte II	1 0 0 1 21:28 0:2
14 Spfr. Loxten II	1 0 0 1 17:28 0:2

Frauen, Oberliga

TuS 97 Bi.-Jöllenbeck - TuRa Bergkamen	25:24
SpVg. Steinhagen - SC Greven 09	33:23
Menden-Lendr. - UT Handball NSM	32:24
DJK Everswinkel - TV Schwitten	27:23
TuS Drolshagen - DIK Coesfeld	24:24
Teutonia Riemke - Königsborner SV	25:21
TSV Oerlinghausen - TV Verl	22:20
1 SpVg. Steinhagen	1 1 0 0 33:23 2:0
2 Menden-Lendr.	1 1 0 0 32:24 2:0
3 DIK Everswinkel	1 1 0 0 27:23 2:0
4 Teutonia Riemke	1 1 0 0 25:21 2:0
5 TSV Oerlinghausen	1 1 0 0 22:20 2:0
6 TuS 97 Bi.-Jöllenbeck	1 1 0 0 25:24 2:0
7 DIK Coesfeld	1 0 0 1 24:24 1:1
7 TuS Drolshagen	1 0 0 1 24:24 1:1
9 TuRa Bergkamen	1 0 0 0 24:25 0:2
10 TV Verl	1 0 0 1 20:22 0:2
11 TV Schwitten	1 0 0 1 23:27 0:2
12 Königsborner SV	1 0 0 1 21:25 0:2
13 UT Handball NSM	1 0 0 1 24:32 0:2
14 SC Greven 09	1 0 0 1 23:33 0:2

Wie befürchtet: TSG hat zu wenig fitte Alternativen

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Harsewinkel (gl). Zum Saisonauftakt der Harsewinkeler Verbandsligahandballer vor 250 Zuschauern traten vor allem die negativen Vorahnungen ein. Denn bei der 32:37 (16:15)-Heimniederlage gegen den benachbarten Kreisrivalen SpVg Steinhagen erwies sich der Kader von Hagen Hessenkämpfer aufgrund fehlender oder angeschlagener Spieler über 60 Minuten als nicht stark genug, um gegen einen guten Gegner zu bestehen. So sorgten exakt eingetroffene Prognosen in der im Heizungsbetrieb versehentlich auf „Winter“ eingestellten und somit viel zu warmen Harsewinkeler Sporthalle für ein Stück abkühlende Ernüchterung.

Simon Uphus (Uni-Exkursion) wurde dabei als Mittelfeldmann schmerzlich vermisst, denn deutlich waren Leitwolf Manuel Mühlbrandt sein Kapselriss am Finger und der dadurch resultierende Trainingsrückstand anzumerken.

Luca Sewing feierte mit elf Treffern (und einigen „Fahrkarten“) einen starken Einstand, war aber im rechten Rückraum zu sehr auf sich allein gestellt und in der entscheidenden Phase müde

und nicht treffsicher. Auch Keeper Johnny Dähne war nach gerade erst auskuriertem Fingerbruch noch nicht wieder der Alte.

Ganz anders die nach langen Jahren vom samstäglichem Tribünengast Frank Spannuth geprägten und nun von Stefan Neitzel trainierten Gäste. Die hatten mit Christian Blankert, Joachim Vogel, dem im zweiten Durchgang gebrachten Robin Kasper und dem nach Wiederanpfiff überraschenden Lukas Schulz (13/2 Treffer) viel mehr (gut genutzte) Angriffvarianten. Dort scheint der Umbruch vollzogen, denn mit so einer Leistung wird das junge Team oben mitspielen.

Mit vielen Ballverlusten spielten die Gastgeber den offensiv deckenden Steinhagenern genau in die Karten, denn die kamen so per Konter zu einfachen Toren.

Doch es gab auch viele positive Aspekte auf Harsewinkeler Seite. So lag die Heimmannschaft im zweiten Durchgang ständig in Führung und hatte sich durch drei Tore nach Wiederanpfiff zum 19:15 erstmals klar abgesetzt. Doch das konterteten die Gäste gleich mit vier Treffern auf Reihe zum 19:19, um sich durch den von Außen und bei Gegenstoßen fast fehlerlosen Jonas Maiwald in der 45. Minute vorentscheidend auf 24:20 abzusetzen.



Ungewohnt: Mangels Alternativen spielte Linksaußen Florian Ötting in der zweiten Halbzeit gegen Steinhagen lange Zeit in der Angriffsmitte. Bilder: Nieländer

„Freiräume am Kreis nicht genutzt“

Harsewinkel (zog). Das TSG-Team hat aber Potenzial, wenn der nach der ersten Halbzeit aufgrund einer Erkältung völlig entkräftete Sven Bröskamp, wieder da ist, wenn sich Max-Julian Stöckmann im Angriff weiterent-

wickelt und Sascha Jankowski auf seinem guten Debüt aufbaut.

„Es war ein verdienter Sieg für Steinhagen. Wir haben den Ball zeitweise gut und flüssig laufen lassen und uns gut bewegt“, analysierte Hagen Hessenkämpfer.

„Aber wir haben gerade mit zwei Kreisläufern viel zu selten die Freiräume auf sechs Metern genutzt und uns in der Abwehr dumme Fehler erlaubt. Am Ende fehlte uns dann die Power“, sagte der Trainer.

Handball-Bezirksliga

HSG-Reserve gleich wieder an der Spitze

Kreis Gütersloh (hcr). Die neue Saison in der Handball-Bezirksliga begann furios. Harsewinkel II und Rietberg-Mastholte erlitten Derby-Pleiten, Verl II wartete in Hesselteich vergeblich auf den Schiedsrichter. Grund zur Freude hatte lediglich die HSG Gütersloh II. Nach drei Aufstiegen in Folge setzte sich der Neuling direkt wieder an die Tabellenspitze. Allerdings lässt der 32:19

(20:10)-Auftaktsieg nicht viele Rückschlüsse zu. „Dieser Gegner war kein Gradmesser“, berichtete HSG-Trainer Matthias Kollenberg. Burgsteinfurt musste auf sechs Spieler verzichten. So stellten Stefan Christ und Timo Deppe einen sicheren Mittelblock. Kam mal ein Gastespieler durch, waren Sascha Homuth oder Mathias Wehmöller zur Stelle. „Beide Torhüter erwischten einen

Sahnetag“, sagte Kollenberg. „Zehn Tore vom Konterspezialisten Sebastian Sander sagen alles aus über unsere Defensive.“

Keine zehn Minuten waren absolviert, ehe die Gütersloher mit 6:0 in Führung lagen. Nach der Anfangsphase war klar, wohin die Reise geht. Burgsteinfurt hatte nur wenig entgegnen zu setzen und kam nie für einen Punktergewinn infrage. „Ich konnte mir die Par-

tie entspannt ansehen“, meinte der Coach.

Zwischendurch ließen die HSG-Akteure die Zügel schleifen – auf Kosten eines noch höheren Sieges. „Aber was will ich bei einem 32:19 meckern?“, sagte Matthias Kollenberg.

HSG Gütersloh II: Homuth/Wehmöller – Sander (10), D. Wiemann (7), Deppe (4), Schulze (4), Christ (4), Hunke (3).



Zehn Treffer erzielte Sebastian Sander für die HSG II. Bild: man

TSG Harsewinkel II

Nocke-Premiere mit 18:28 missglückt

Harsewinkel (hcr). Premiere missglückt: Nach seinem ersten Spiel musste Stephan Nocke eine herbe 18:28 (9:12)-Niederlage gegen die Spvg. Steinhagen II einwilligen. Der Spielertrainer redete nicht lange drum herum: „Heute hat uns der Kopf in der Mannschaft gefehlt. Wir haben die Konzepte im Angriff nicht eingehalten.“

Es war keine Überraschung, dass die Gäste mit einer 3:2:1-Deckung auf Ballgewinne lauerten würden. Steinhagen war aber stets einen Schritt schneller auf den Beinen als die Gastgeber und zeigte sich am ersten Spieltag bereits abgeklärt und routiniert in den Angriffssaktionen. Dies fehlte den Hausherrn, die erst seit fünf Wochen richtig trainieren kön-

nen. „Vorne müssen wir jetzt den Hebel ansetzen“, weiß Nocke. „Wir leisteten uns mehr Fehlwürfe als Tore. Das geht gar nicht.“

TSG Harsewinkel II: Pollmeier/Nocke – Wibbelt (4), M. Dammann (4/1), Schrader (2), Klima (2), Roggenland (2), Völkerling (2), Lohde (1), J. Dammann (1), Laumann, Artkämper.

Für die Schilderung des Abends genügte Maik Ewers, dem Trainer des **TV Verl II**, eine kurze Mailbox-Nachricht. Weil keine Schiedsrichter vor Ort waren, fiel das Kräftemessen bei Favorit Spvg. Hesselteich aus. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben: „Wir haben uns darauf geeinigt, die Partie an einem Trainingsabend nachzuholen“, informierte Maik Ewers.



Wenig auszurichten hatten Marius Roggenland und die TSG-Reserve zum Saisonauftakt gegen Steinhagen II. Bild: Nieländer

Frauenhandball-Oberliga



Nicht durchgesetzt haben sich Theresa Hayn und der TV Verl beim gestrigen Auftakt. Bild: hm

20:22 – Verlierinnen verlieren den Auftakt und zwei Spielerinnen

Verl (zog). Der völlig neu zusammengestellte Kader des TV Verl erlebte gestern einen Fehlstart in die Frauenhandball-Oberliga-Spielzeit 2014/15. Und was für einen. Nicht nur, dass die Partie beim benachbarten TSV Oerlinghausen mit 20:22 (9:12) verloren ging. Zusätzlich verletzte sich auch die im linken Rückraum dringend benötigte Maren Grintz am Knie, wird bei Ramona Russkamp das „Pfeifische Drüsenfieber“ befürchtet. Beide Neuzugänge drohen längere Zeit auszufallen.

Auch Theresa Hayn (Muskelverletzung am Arm) spielte die Partie nicht zu Ende, Maria Ravn-Jørgensen war krankheitsbedingt erst gar nicht dabei.

„Aufgrund der Ausfälle, aber auch aufgrund der Leistung muss man sagen, dass die Niederlage verdient war“, bemängelte TVV-Trainer Kim Sörensen vor allem die Chancenauswertung. „Wir haben viel zu viel verballert, insgesamt etwa 20 klare Chancen sowie vier Siebenmeter, davon zwei in der Schlussphase.“

Und die in den Schlussminuten waren besonders ärgerlich. Denn die Verlierinnen hatten zwar von Beginn an zurückgelegen, aber in beiden Halbzeiten eine Aufholjagd gestartet. So mit zwei Unterzahl-Treffern nach 4:8-Rückstand, aber vor allem nach Wiederanpfiff. Da hatte das Sörensen-Team mit 13:19 hinten gelegen und sich mit sechs Treffern in

Folge in der 50. Minute auf 19:19 herangekampft.

„Aber wie konnten dieses Niveau nicht halten. Wir müssen vor allem vorne viel cleverer spielen. So reicht es nicht.“ Dass neben den teils jungen Neuzugängen auch etablierte Spielerinnen deutlich unter ihrer Normalform blieben, hatte Sörensen nicht gepasst. Namen nannte der Däne dabei nicht und auch die Auflistung der Tore blieben die Verlierer diesmal schuldig. Es besteht eben noch einiges Verbesserungspotenzial für die kommenden 25 Meisterschaftsspiele.

TV Verl: Esken – Bauer, Polenz, Zimmermann, Grintz, Hildebrand, Zanghi, Hayn, Lauenstein, Neumann

Kurz & knapp

□ **Mixed Dream Team Cup:** Am kommenden Wochenende findet beim TC Marienfeld zum siebten Mal der Mixed Dream Team Cup statt. Bisher liegen 23 Meldungen vor. Am kommenden Dienstag, 9. September, ist um Mitternacht Meldeschluss. Bis dahin hoffen die Organisatoren noch auf ein paar Meldungen, damit das 32er Feld voll wird.
📍 **Meldungen sind auf www.tc-marienfeld.de möglich.**